

Die Klinik ist täglich zwischen 9 und 16.30 Uhr telefonisch erreichbar. Außerhalb dieser Zeiten können Sie über den hausärztlichen Notdienst einen Arzt konsultieren.

Anonymität

Die Angaben zu Ihrer Behandlung in der Klinik werden nicht an Ihren Hausarzt und Ihre Krankenkasse weitergeleitet.

Sie bekommen einen Brief mit Informationen über Ihre Behandlung. Diesen können Sie persönlich Ihrem Hausarzt geben.

Nachkontrolle

Vier Wochen nach der Behandlung erfolgt eine endgültige Beurteilung, ob die Behandlung erfolgreich war.

Diese Kontrolle kann von Ihrem Hausarzt oder von einem Arzt in unserer Klinik durchgeführt werden.

Mithilfe eines Schwangerschaftstestes wird nachgewiesen, ob das Schwangerschaftshormon nicht mehr vorhanden ist.

Der Schwangerschaftstest sollte erst drei Wochen nach der Behandlung gemacht werden, da erst dann das Schwangerschaftshormon vollständig ausgeschlossen werden kann.

Wenn bei Ihnen nach dem Schwangerschaftsabbruch psychische Probleme auftreten, sollten Sie sich mit unserer Klinik oder Ihrem Hausarzt in Verbindung setzen. Diese Probleme können auch erst später, lange nach der Behandlung auftreten. Auch in diesem Fall sollten Sie einen Arzt konsultieren.

Wir möchten Sie abschließend darauf hinweisen, dass wir Sie gerne bei Fragen und Problemen unterstützen. Eine Beschwerde können Sie der Klinik mitteilen oder diese schriftlich an die Beschwerdekommision richten. Die Adresse finden Sie auf der Tafel in dem Wartezimmer.

Kosten

Ein Schwangerschaftsabbruch ist für jede in den Niederlanden wohnhafte Frau kostenlos. Die Kosten werden im Rahmen des Gesetzes für besondere Krankenkosten (AWBZ) erstattet.

Wenn Sie nicht in den Niederlanden wohnhaft sind, können Sie sich in der Klinik bzgl. der Kosten beraten lassen.



ZENTRUM FÜR SEXUELLE
GESUNDHEIT NOORD NEDERLAND
STIMEZO/ SGNN

Radesingel 11,9711 ED Groningen
tel: +31 50 313 22 50
www.csgnn.nl

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Webseite:
www.csgnn.nl

Wenn Sie schwanger sind und Sie das Kind nicht austragen möchten, besteht die Möglichkeit, einen Abortus provocatus durchführen zu lassen. In unserer Klinik wird diese Behandlung bis zu 13 Wochen nach dem ersten Tag der letzten Menstruation durchgeführt.

Bis zu 16 Tagen, dass die Menstruation ausgeblieben ist, kann eine "Überfälligkeitsbehandlung durchgeführt werden, = d.h. ein frühzeitiger Schwangerschaftsabbruch ohne die gesetzlich vorgeschriebene Bedenkzeit. Diese Behandlung kann in der Regel ab dem 12. Tag, an dem die Menstruation ausgeblieben ist, durchgeführt werden. **Wenn Sie länger als 16 Tage überfällig sind, müssen dem Gesetz über Schwangerschaftsabbruch zufolge fünf Tage "Bedenkzeit" zwischen dem ersten Arztbesuch (bei dem Sie den Schwangerschaftsabbruch besprechen) und der Behandlung liegen.** Hinsichtlich dieses ersten Arztbesuches und des Überweisungsschreibens können Sie mit Ihrem Hausarzt oder unserer Klinik einen Termin vereinbaren. Gleich nach diesem ersten Arztbesuch beim Hausarzt oder in der Klinik können Sie mit der Klinik einen Termin vereinbaren. **Wenn Sie länger als 16 Tage überfällig sind, müssen Sie die Behandlung im Behandlungstermin Blut verlieren, sollten Sie uns telefonisch kontaktieren, damit wir Sie beraten können.**

Behandlung

Bei einer **Saugkürettage** wird die Gebärmutter mithilfe eines dünnen Rohres abgesaugt, das durch die Scheide in die Gebärmutterhöhle eingeführt wird. Bei der Behandlung ist keine Vollnarkose erforderlich. Sie bekommen eine örtliche Betäubung. Die Behandlung dauert ca. 10 Minuten, wobei Sie in den letzten zwei Minuten starke Krämpfe verspüren. Diese gehen in der Regel nach der Behandlung schnell wieder weg. Nach der Behandlung bleiben Sie ca. eine halbe Stunde unter Aufsicht im Ruheraum. Zu weiteren Einzelheiten über die Behandlungsmethode können Sie sich in der Klinik beraten lassen oder entnehmen Sie diese Informationen bitte unserer Webseite.

Vorgespräch und Untersuchung

Nach dem Empfang und der Anmeldung findet mit einem Arzt/einer Schwester ein Gespräch statt, bei dem Sie noch einem zu Ihrem Entschluss befragt werden und Sie über die möglichen Behandlungsmethoden aufgeklärt werden. Hier werden Ihre Fragen beantwortet und können Sie sich anschließend entscheiden, ob und wie Sie die Behandlung durchführen lassen möchten.

Außerdem werden Sie über das Verhütungsmittel, das Sie in der Zukunft verwenden möchten, aufgeklärt. Eine Spirale kann (in der Regel) gleich nach der Kürettage gesetzt werden.

Zur Bestimmung der genauen Schwangerschaftsdauer führt der Arzt einen (vaginalen) Ultraschall und eine Beurteilung der inneren Genitalien durch.

Wenn die Schwangerschaft noch nicht (ausreichend) sichtbar ist, wird die Behandlung um ein bis zwei Wochen verschoben.

Wenn die Behandlung nicht in unserer Klinik durchgeführt werden kann oder wenn Sie sich entscheiden, das Kind auszutragen, oder wenn Sie noch zweifeln, unterstützen wir Sie, entsprechende Hilfe zu finden.

Was Sie in die Klinik mitbringen sollten?

- einen gültigen Versicherungsausweis oder einen Nachweis, dass Sie in den Niederlanden wohnhaft sind, z.B. einen Auszug aus dem Einwohnermelderegister
- wenn vorhanden: das Schreiben vom Hausarzt
- wenn vorhanden: Angaben zu Ihrer Blutgruppe
- wenn Sie eine Kürettage durchführen lassen möchten: ein Nachthemd oder langes T-Shirt, Slips, Damenbinden (keine Tampons), ein Handtuch und Waschlappen, extra Socken oder Hausschuhe.

Wenn Sie nicht sicher sind, können Sie für die Infektion der Gebärmutter, die Sie zu Ihrer Infektion beitragen, mitbringen.

Bitte haben Sie Verständnis, dass Männern der Zutritt zum Ruheraum aufgrund der Privatsphäre der dort anwesenden Frauen untersagt ist.

Nach der Behandlung

Hause

Am Tag der Behandlung sollten Sie nicht Auto oder Rad fahren.

Wir empfehlen Ihnen, sich am Tag der Behandlung und in der ersten Woche zu schonen und schwere körperliche Anstrengung zu vermeiden.

Blutverlust und Bauchschmerzen

Die Menge des Blutverlustes nach einem Schwangerschaftsabbruch variiert von leicht bis stark. Unter Umständen ist der Blutverlust stärker als bei einer normalen Menstruation und er kann auch länger dauern. Manchmal tritt gar keine Blutung auf oder nur ein brauner Ausfluss, der einige Wochen dauert.

Menstruelle Unterleibsschmerzen sind normal. Diese können mitunter sehr stark sein. Sie dürfen Schmerzmittel (Paracetamol oder Ibuprofen) einnehmen.

Die erste Menstruation tritt in der Regel vier bis sechs Wochen nach der Behandlung ein.

Antibiotika

Nach der Behandlung werden Ihnen als Vorsichtsmaßnahme Antibiotika verschrieben, um das Infektionsrisiko zu reduzieren.

Was Sie vermeiden sollten:

Nach der Saugkürettage dürfen Sie eine Woche lang keine Tampons verwenden, keinen vaginalen Geschlechtsverkehr haben und nicht schwimmen/baden (duschen ist erlaubt).

Empfängnisverhütung

Wenn Sie sich für die Antibabypille entschieden haben, beginnen Sie noch am Tag der Behandlung (wenn bei Ihnen eine Saugkürettage durchgeführt wurde) mit der Einnahme der Pille.

Schwangerschaftsbeschwerden

Das Gefühl von Übelkeit und gespannten Brüsten geht in einigen Tagen von alleine weg.

Bitte beachten Sie, dass Sie aufgrund der plötzlichen hormonellen Umstellung eventuell Lustlosigkeit, Schwäche oder Müdigkeit verspüren können.

Abweichende Symptome

Nehmen Sie bitte Kontakt mit unserer Klinik oder Ihrem Hausarzt auf:

- wenn Sie eine größere Menge Blut verlieren oder stärkere Bauchschmerzen als bei Ihrer normalen Menstruation haben.
- wenn Sie Fieber (Temperatur >38,5 °C) haben.